

Das Bundeskriminalamt und der Fachverband für Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen der Wirtschaftskammer ersuchen Taxilenkerinnen und Taxilenker, an der Sicherheit älterer Personen mitzuwirken.

Das Bundeskriminalamt und die Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen, geben aus aktuellem Anlass im Rahmen von „**GEMEINSAM.SICHER in Österreich**“ Taxilenkerinnen und Taxilenker Tipps für den richtigen Umgang mit älteren Passagieren. Gerade ältere Menschen sind derzeit einem besonderen Risiko durch das Corona-Virus ausgesetzt. Zusätzlich werden ältere Menschen immer wieder Opfer des sogenannten „Falschen-Polizisten-Tricks“. Bei diesem Trick wird älteren Personen mit unwahren Geschichten am Telefon oder an der Haustür vorgegaukelt, dass Gelder vom Bankkonto zu beheben und in Folge an die Täter zu übergeben sind. Dabei wird den älteren Personen oftmals geraten, mit dem Taxi zur Bankfiliale zu fahren, das unter Umständen sogar von den Tätern bestellt wird.

Lobendes Beispiel: Am 14. April 2020 kam es in Wien zu einer Wahrnehmung durch einen Taxilenker, der eine ältere Person zu mehreren Bankfilialen beförderte. Als der Lenker den Fahrgast nach dem Grund der Fahrten fragte, erhielt er keine Antwort. Der Taxilenker ließ sich nicht abhalten und verständigte trotzdem den Polizeinotruf. Aufgrund der raschen Reaktion des Taxilenkers konnte die Polizei aktiv werden. Die Übergabe des bereits behobenen Bargeldes an die Täter und ein Schaden von 29.000 Euro konnte so verhindert werden.

Aufgrund der nun wiederauftauchenden Vorgehensweise der Täter werden folgende Tipps im Umgang mit älteren Passagieren an die Taxilenkerinnen und –lenker gegeben:

- Sind Sie sich bitte bewusst, Sie können beitragen ältere Personen vor finanziellen Schaden zu bewahren.
- Sind Sie sich bitte bewusst, dass Sie ein Opfer in einer Ausnahmesituation befördern und die Täter mitunter unwahre Geschichten (Unfall eines Kindes, Festnahme durch Polizei, etc...) erzählt haben.
- Wenn Sie ältere Passagiere kennen, weil Sie sie öfters befördern, sprechen Sie mit Ihren Fahrgästen über den Falschen-Polizisten-Trick.
- Wenn Sie die Aufforderung bekommen mehrere Bankfilialen anzufahren, machen Sie Ihre älteren Passagiere unbedingt auf den Falschen-Polizisten-Trick aufmerksam.
- Wenn Sie merken, dass ältere Passagiere Bankfilialen ansteuern um große Summen von Bargeld zu beheben und sie den Verdacht haben, dass es sich dabei um ein Verbrechen handeln könnte, informieren Sie die Polizei unter der Telefonnummer 133.
- Sie werden eindringlich gebeten, nicht selbst gegen die Täter aktiv zu werden. Spielen Sie nicht den Helden. Verständigen Sie im Verdachtsfall die Polizei und lassen Sie bis zum Eintreffen der Polizei ihren Fahrgast nicht allein.



GEMEINSAM.SICHER
in Österreich